



Westdeutschland/Wetzlar. „Jugendseelsorge 4.0“, „Jugendstunde lohnt sich nicht?“ oder „NAC Games“ lauteten die Programmangebote beim „JuBeWe 2019“, dem Jugendbetreuerwochenende des Apostelbereichs Süd. Drei Tage tauschten sich die Jugendseelsorger und -beauftragten am Erntedankwochenende aus.

In einigen Apostelbereichen treffen sich die Jugendbeauftragten aus den Gemeinden und Bezirken einmal im Jahr zu Fortbildung und Gedankenaustausch. Am Erntedankwochenende kamen rund 50 Teilnehmer in der Jugendherberge Wetzlar zusammen. Nach der Aufteilung des Apostelbereichs Südost war es das erste Treffen des „neuen“ Bereichs Süd, für den Apostel Gert Opdenplatz verantwortlich ist.

Impulse für die Jugendseelsorge

Freitagabend stand nach dem „Abend(mahl)essen“ ein Vortrag von Bischof i.R. Norbert Auner an. Sein Thema: „Gott erleben in und mit Jugendlichen“. Samstag gab es verschiedene Impulse für die Jugendseelsorge. Benjamin stellte ein Bibelprojekt vor, in dem sich neuausschließliche Christen sechs Mal die Woche morgens per Videokonferenz zusammenschalten, beten, sich mit einer Begebenheit aus der Bibel beschäftigen und darüber diskutieren. Gabriele berichtete von Seelsorge-Erfahrungen am Internationalen Jugendtag und gab Hinweise, wie man auf Jugendliche zugehen kann, die traurig oder hilfsbedürftig wirken.

Unter dem Titel „Jugendgottesdienst – Höhepunkt im Monat“ gaben Hannes und Jan-Erik Tipps zur Gestaltung und legten hier einen Schwerpunkt auf die erweiterten liturgischen Möglichkeiten. Hier stellte sich heraus, dass diese zwar bekannt sind, aber noch nicht flächendeckend umgesetzt werden.

Verschiedene Workshops

Nachmittags teilten sich die Jugendbeauftragten aus den Gemeinden in verschiedene Workshops auf. Parallel kamen die Bezirksjugendbeauftragten zusammen, um über ihre Erfahrungen und die nächsten Termine zu sprechen. Hier gab es nochmal den Hinweis, den jungen Men-

schen Freiräume zu geben und sie manchmal einfach machen zu lassen. Gleichzeitig zeigten die Erfahrungen, dass einige sich lieber in der Gemeinde als auf Bezirksebene engagierten. Eine große Herausforderung sei, da waren sich alle einig, die wieder neu für Christus zu begeistern, die den Anschluss an die Gemeinde verloren haben.

Abends gab es eine Überraschung: Aus verschiedenen Regionen Deutschlands waren einige Poetry Slammer angereist, die teilweise auch am Internationalen Jugendtag einen Wettbewerb mitbestritten hatten.

Abendgottesdienst in der Jugendherberge

Höhepunkt des Tages war um 22 Uhr der Abendgottesdienst mit Apostel Jens Lindemann. Dieser diente mit dem Bibelwort aus Sirach 22,23: „Bleib deinem Nächsten treu, wenn er arm wird, damit du dich mit ihm freuen kannst, wenn's ihm wieder gut geht. Halte zu ihm, wenn's ihm schlecht geht, damit du auch sein Glück mit ihm teilen kannst.“

Auch der Apostel betonte nochmals, dass es bei allen Aktivitäten wichtig sei, den persönlichen Bezug zu den jungen Gläubigen zu bewahren und den Zusammenhalt zu stärken. Auch ermunterte er, den jungen Leuten Verantwortung zu geben. Dies sei wichtig, um dem Glauben eine Chance zu geben, sich zu entwickeln.

Gleichzeitig betonte der Apostel die Bedeutung der Beauftragung als Jugendseelsorger: „Gott hat dich gerufen – auch in den Dienst mit den jungen Menschen.“

Video-Antworten von Bezirksapostel Storck

Sonntag kam dann Bezirksapostel Rainer Storck zu Wort – allerdings im Video. Er beantwortete Fragen, die ihm die Jugendseelsorger zuvor zugesandt hatten. Darin ging es um seine persönlichen Erfahrungen als Jugendlicher, aber auch um organisatorische Fragen.

Das Gespräch mit Bezirksapostel Storck soll in Kürze den Jugendbeauftragten zur Verfügung gestellt werden – als Anregung für ihre Arbeit und zur Vertiefung der Themen in den örtlichen Jugendstunden.

Erfahrungsaustausch hat hohe Bedeutung

Fazit von Mitorganisator Benjamin Müller: „Die Treffen sind wertvoll, insbesondere für die Jugendbeauftragten in den Gemeinden, die nicht an den überregionalen Treffen der Bezirksbeauftragten teilnehmen.“ Viele schätzten den Erfahrungsaustausch und nahmen die Anregungen auf. „Das gibt wieder Impulse für die Tätigkeit in der eigenen Gemeinde.“

Das nächste Treffen für Jugendseelsorger aus der ganzen Gebietskirche ist bereits im November: In Bonn kommen die Bezirksjugendbeauftragten mit der Koordinationsgruppe für die Jugendseelsorge aus Westdeutschland zusammen.

22. Oktober 2019

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Vera Latotzki-Doll](#), [Frank Schuldt](#)

